

## Golf in Hude

Telefon: (0 44 08) 92 90 90, 27798 Hude

### Peter A. Schulze

Golfer müssen Optimisten sein. Sie spielen bei Wind und Wetter, bei Regen, im Winter mit Fausthandschuhen, sogar bei leichtem Schneefall mit farbigen Bällen. All dies wird am 29. März, dem Erscheinungstag dieser Ausgabe, ganz sicher obsolet sein; wenngleich, man mag es noch gar nicht glauben, es schneit 'mal wieder

Ganz sicher ist aber, daß Golf in Hude bereits den 25. März mit einem gelungenen Saisonstart hinter sich gebracht haben wird. Ich fabuliere einfach einmal: Tolles Frühlingswetter, leichte Brise, es soll ja nicht gar so leicht zum Anfang sein, großer Andrang auf dem Meisterschaftsplatz, Startschuß durch unsere neue Geschäftsführerin Frau Oldenburg, etcetera, etcetera.

Unser (vorläufiger) Turnierkalender verspricht wieder ein volles Programm, für die Newcomer, wie für die heißen "Bogeyspieler", die ihr Handicap unbedingt auf einstellig bringen wollen, für die Dienstags-Damen und Mittwochs-Herren, die sich nicht dem Turnierstreß aussetzen, gleichwohl aber vorgabewirksam spielen wollen, für die "Just-for-Fun-Spieler" mit dem Texas-Scram-

ble-Cup auf unserem öffentlichen Neun-Löcher-Kurzplatz, und selbstverständlich für unsere Gäste aus den benachbarten Clubs. Hier ein Auszug:

### Newcomer-Monatscup:

8. April/5. Mai/10. Juni/28. Juli/25. August

Texas-Scramble-Cup Neun-Löcher-Kurzplatz:

22. April/20. Mai/3. Juni - Handicap 37 bis offen Osterturnier:

16. April

Turnierserie Hude-Hatten-Wildeshausen:

28. April in Hude

Sunrise:

4. Juni - offen

Jela-Cup:

17. Juni - Vierer

Präsidentinnen-Cup:

8. Juli

Mercedes-Cup:

14. Juli

Clubmeisterschaften:

18./19. August - dreimal 18 Löcher

Porsche-Cup:

26. August

**DiDaGo:** jeden ersten und dritten Dienstag im Monat **MiHeGo:** jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat **GeGo:** jeden zweiten und vierten Freitag im Monat (jeweils vorgabewirksam)

### No Fun No Risk Turnier

Man kann es fast nicht glauben. Ganz Unentwegte sind auch trotz winterlichen Wetters nicht davon abzuhalten, ein Turnier auszuspielen, ganz regulär auf unserem öffentlichen Neun-Löcher-Kurzplatz. So geschehen am 24. Februar, kurzfristig entschieden, offensichtlich. 15 Golferinnen und Golfer wurden auf fünf Klassen verteilt, und so hatte fast jeder die Chance, sich in die Siegerliste eintragen zu können. Nachstehend die Gewinner dieses Spaßturniers:

Brutto (0-21): 1. Gerd-Hubert Plüschke (Thülsfelde, 21) 73, 2. Karsten Vogt (14) 75, Edgar Bolte (16) 76 Handicap 22 entfiel

(23-36): 1. Bernd Kornemann (30) 82, 2. Marion Grassau (26) 82, 3. Holger Bache (28) 86

(37): 1. Gerrit Schütte (37/36) 85, 2. Helmut Kröger (37/36) 88, 3. Hildegard Kornemann (37/36) 101

(38-54): 1. Barbara Klute (34/36) 88, 2. Irmtraut Schröder (52/36) 93, 3. Hildburg Schütte (52/36)

#### Interessantes und Wissenswertes

... aus der Golfszene (entnommen: Golf-Magazin): Steven Ward benötigte am 18. Juni 1976 für den 5.591 Meter langen Pecos Course in Reeves Country, Texas, 222 Schläge - allerdings war er damals erst drei Jahre und 286 Tage alt. Den längsten Drive mit 463,5 Meter erzielte Michael Hoke Austin am 25. September 1974 anläßlich der US National Senior Open Championship in Las Vegas auf einem Par vier Loch - 58,5 Meter weiter als die Fahne, begünstigt durch schätzungsweise 56 Stundenkilometer Rückenwind.



## Golf Club Deinster Mühle

Telefon: (0 41 49) 92 51 12, 21717 Deinste www.golfpark-gut-deinster-muehle.de

# In Amt und Würden

Carlo Coprian

Daß es am 14. Februar des Jahres zu einer mehr als rekordverdächtigen Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung kam, mochte am Ende nach den vorangegangenen glühenden Appellen des Vorstandes niemand mehr überrascht haben. Dem Ruf waren immerhin fast genau 200 Golfer und Golferinnen gefolgt. Sie interessierten sich für den Inhalt unserer neuen Satzung, für die Zusammensetzung des neuen Vorstandes und für alles andere, was es in der Zusammenfassung vom vergangenen Jahr zu berichten gab. Die Versammlung war von ausgesprochener Harmonie gekennzeichnet. Dafür, daß es nicht zu trocken wurde, sorgte unser Karl Hustedt mit dem von ihm in plattdeutsch zum besten gegebenen Gedicht, welches wie im Vorjahr den unbestrittenen Höhepunkt des vor wenigen Wochen erschienenen all in one 2000/2001 darstellen dürfte. Aufgrund der neuen Satzung setzt sich unser Vorstand nun etwas anders zusammen, was die Verabschiedung vier wohlverdienter Vorständler mit sich brachte bei der Notwendigkeit der Neuwahl von lediglich zwei Funktionsträgern. Für die ausgeschiedenen Dieter Schnoor, Sabine Steffens, Karin Stephan und Gerd Waldmann gab es Dank und Anerkennung für die langjährige Mitarbeit von allen Seiten. Bei den Wahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt der Präsident Carlo Coprian, die Schatzmeisterin Amelie Klose, der Spielführer Uwe Szubrych und die Jugendwartin Ingrid Hustedt. Die neuen Gesichter haben wohlbekannte Namen, neuer Vizepräsident wurde Uwe Gülzau, das Amt

des Schriftführers übernahm Bernd Schmitz. Die abschließend an die Versammlung gerichtete Bitte, auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich zur Hauptversammlung zu erscheinen, auch wenn dies nach der neuen Satzung nicht mehr unabdingbare Voraussetzung für die Beschlußfähigkeit ist, war offensichtlich ehrlich gemeint. Der bisherige Vorstand ebenso wie der jetzt gewählte vermitteln den deutlichen Eindruck, daß sein Wirken keinem Selbstzweck dienen soll, sondern dem Interesse unserer gesamten Gemeinschaft an



2001

Erfolgreich im Zeichen des Doppelherzens: Bernd Schmitz, Martin von der Höden, Ute Monsees, Jan Vollmers, Rolf Borgardt, Bernd Klingner, ihnen zu Füßen: Dieter Weise, Olaf Eriksen





Mächtig stolz auf den neuen Monatsbecher (Januar): Erich Jordens, Martin von der Höden, Dieter Ehlert, Uwe Szubrych, Bernd Heuer



Fototermin im Kalten: Erich Jordens, Christa Heuer, Bastian Schnoor, Klaus von Bargen erfolgreich beim Monatsteller im Februar

einem schönen, Freude am Golfsport garantierenden Umfeld in unserem Verein.

### Deinster Drei-Königsturnier

Mit einem gemütlichen Vierer mit Auswahldrive ging es in das neue Jahr, 40 Teilnehmer stellten sich den klimatischen Anforderungen und bewiesen ihre Unabhängigkeit von äußeren Bedingungen. Daß sich Harmonie jenseits unserer Fairways durchaus auf selbige hinüberbringen läßt, bewiesen einmal mehr Ute Monsees/Jan Vollmers, die sich darüber und über das 3. Netto freuen durften. Gelegenheit macht Diebe, heißt es bekanntlich, Gelegenheit macht aber beim Golf auch mal ein gutes Team, in diesem Fall waren Ulrich Bargsten/Hans-Otto Ernst miteinander erfolgreich. Die drei erstplazierten Teams zeigten sich mit jeweils 37 Nettopunkten ausgesprochen einig. An welchen Löchern man die Punkte nun am besten erspielt, um am Ende auch den Computer auf seiner Seite zu haben, wußten schließlich Gisela Schröder/Markus Raeder am besten. Einvernehmen herrschte auch im Brutto, denn 17 Punkte brachten Sebastian Schmeißer/Andreas Schmeißer ebenso von der Runde wie Andrea Schnoor/ Dieter Schnoor. Was am Ende das Pendel zugunsten des Harsefelder Dream-Teams ausschlagen ließ, wird wohl wenn überhaupt noch am ehesten von Caspar, Melchior und Balthasar , die sich trotz Ankündigung nicht auf der Teilnehmerliste fanden, zu beantworten sein.

### Monatsteller Januar

Der Wunsch nach weltweiter Abrüstung, in Deinste ist er längst Wirklichkeit geworden. Beim Kampf um den Monatsteller reichte den immerhin 45 angetretenen Einzelkämpfern das Minimalbesteck von gerade einmal drei Schlägern, um nebenbei noch beste Ergebnisse damit zu erzielen. Was mag Erich Jordens erst erreichen, wenn man ihm nur noch den Driver mit auf die Runde gäbe, wo es mit großem Gepäck, also zusätzlich Eisen 7 und Putter sage und schreibe 46 Punkte waren. Den Sieg im Netto der Klasse 36,1 bis 54 konnten ihm damit weder Astrid Witt (38) noch Karin Borgardt (37) trotz ebenfalls guter Ergebnisse streitig machen. Eine Etage höher (Hcp 27,1 bis 36) ließ der Sieger Martin von der Höden mit 40 Punkten genausowenig anbrennen, da konnten Petra Ehlert und Heide Kiehn mit jeweils 34 Punkten dem Sie-

ger (Ich bin der Martin) nur neidlos gratulieren. Heiß umkämpft war das Ringen um den Teller in der Klasse 20,1 bis 27. Knapp daneben lag Klaus von Bargen (36 Punkte), und Ute Monsees will es offensichtlich nicht gelingen, Frieden mit unserem Computer zu schließen, unterlag sie doch erneut erst auf der Festplatte dem punktgleichen Sieger Bernd Heuer. In der Klasse 0 bis 20,0, die von ihren Teilnehmern gern als Königsklasse bezeichnet wird, ging es an diesem Tag eher bürgerlich zu. Einige der Favoriten hatten sich augenscheinlich für das falsche Tafelbesteck entschieden. Diese sicher nur vorübergehende Schwäche nutzte Dieter Ehlert am besten, der mit 38 Punkten Thomas Barschke (37) und Werner Chinzewski (34) abblocken konnte. Im Brutto blieben die Überraschungen aus, wenn auch dem Gewinner Uwe Szubrych klar gewesen sein wird, daß es mit 22 Punkten normalerweise nicht einmal für einen Kinderteller, geschweige denn für unseren hochattraktiven handbemalten Monatsteller reichen dürfte.

## Valentinstag-Turnier

Wer in grauer Urzeit auf die Idee gekommen ist, den als Fest der Jugend und der Liebenden institutionalisierten Valentinstag auf den 14. Februar zu legen, kann dabei jedenfalls nicht an Golfer gedacht haben, die dann noch auf die absurde Idee kommen, ihren Liebes- oder jedenfalls Festakt auf knüppelhart gefrorene, vom Dauerschnee und -eis kaum geräumte Fairways zu verlegen. Immerhin, letztendlich wird es nur diese Verrücktheit gewesen sein, die etwa Martin von der Höden und Bernd Schmitz an diesem Tag zusammenbrachte. Mit der an dieser Stelle gebotenen Großzügigkeit dürfen wir beiden zumindest zugestehen, daß sie dem Fest der Jugend frönten und sich mit 35 Punkten und dem dritten Platz der Illusion derselben auch immerhin stundenweise hingaben. Mit dem Thema der Jugend und/oder Liebe in Verbindung gebracht zu werden, dürfte vermutlich nicht das vorrangige Ziel von Dieter Weise/Olaf Eriksen gewesen sein, ihren Erfolg mit dem zweiten Platz in der Nettowertung können sie sich getrost der gelungenen Mischung aus Erfahrung und Talent zuschreiben. Brauchen wir also am Ende nur noch eine Paarung, die (golferische) Jugend und Liebe gleichermaßen für sich in Anspruch nehmen

kann, um die Namensgebung des Turniers doch noch zu rechtfertigen. Und, das Chronistenherz schlägt deutlich hörbar höher, es gab diese Paarung, und es kam für sie natürlich nichts anderes in Frage als der Gewinn der Nettowertung, gut gemacht, Ute Monsees, gut gemacht, Jan Vollmers!

Eher regionalen Erwägungen folgte offensichtlich die im Brutto erfolgreiche Mannschaft, das Silber ging nach Bremervörde. Bei diesem Erfolg wußte sich Rolf Borgardt der sprichwörtlichen und immerhin olympisch vergoldeten Zielsicherheit seines Partners Bernd Klingner zu bedienen.

### Monatsbecher Februar

Das Kälteempfinden der Deinster Golfer muß sich wesentlich unterscheiden von dem anderer Menschen, ja, man möchte fast so weit gehen und sagen, von dem anderer Golfer. Wenn auf den benachbarten Anlagen auf deren Fairs bestenfalls Schneehasen ihr frostiges Dasein fristen, und zwar völlig unbehelligt von etwas merkwürdig vermummten, mit kurzen Stangen hantierenden Gestalten, ist bei uns die Hölle los, selbst wenn es nur um die Vervollständigung des Tafelgeschirrs geht. Einfach verrückt, es sei denn, würde etwa der Sarkast unter den Berichterstattern fortfahren, mancher spekuliert darauf, daß die Filigrantechniker in dieser Jahreszeit deutlich benachteiligt sind, so daß man allenfalls im Januar oder Februar einmal die Chance bekommt, mit gut 20 bis knapp 30 Nettopunkten das Porzellan abzuschleppen. Wer zwischen den Zeilen zu lesen vermag, wird am Ende nichts anderes als den Neid des Chronisten wahrnehmen, der selbst viel lieber, notfalls bewaffnet mit dem warmen langen Beinkleid darunter, mitgezogen wäre, statt ausschließlich vom Erfolg der anderen berichten zu müssen. Hier die Ergebnisse im Überblick:

Netto, Klasse (0-21,0): 1. Christian Studders, 2. Cord Chr. Dankers, 3. Peter Dietz

Klasse (21,1-29,0): 1. Klaus von Bargen, 2. Ute Monsees, 3. Wolfgang Camp

Klasse (29,1-36,0): 1. Christa Heuer, 2. Helmut Leppers, 3. Gerhard von der Höden

Klasse (36,1-54): 1. Erich Jordens, 2. Britta Fromhage, 3. Christian Schulz

**Brutto:** 1. Bastian Schnoor, 2. Christopher Rochel, 3. Christian Studders